



John Green

Margos Spuren

a.d. Englischen v. Sophie Zeitz

Hanser 2010 • 335 Seiten •, 16, 90 • ab 13

Der 2008 erschienene und nun ins Deutsche übersetzte Roman von John Green handelt von Margo Roth Spiegelman, dem Mädchen, in das der 18-jährige Ich-Erzähler Quentin Jacobsen, ohne je mit ihr zusammenzukommen, schon mit neun Jahren verliebt gewesen war, „denn immerhin war sie das schönste und tollste Wesen auf Gottes Erde“. Margo Roth Spiegelman ist aber nicht nur das Zentrum in Quentins Leben, sondern das eigentliche Kraftzentrum der Winter-Park-Highschool in Orlando, Florida, denn Margo zieht alle in ihren Bann mit ihrer Energie, ihren Ideen, ihrer Intelligenz und ihrer Durchsetzungsstärke. Doch wenige Wochen vor der Zeugnisvergabe an die Abschlussklasse, zu der auch Quentin und seine besten Freunde Ben und Radar gehören, verschwindet Margo nach einer wilden, nächtlichen Racheaktion an ihrem Ex-Freund mit Quentin als Fluchthelfer und hinterlässt bewusst gesetzte Spuren. Denn Margo Roth Spiegelman liebt Rätsel. Quentin, eigentlich ein ruhiger und sicherheitsbedürftiger Außenseiter, nimmt die Herausforderung an und versucht, Margo wiederzufinden. Auf der Suche nach seiner großen Liebe findet Quentin ganz nebenbei heraus, was in ihm selbst alles steckt und was ihm im Leben wichtig ist.

Das ist jedoch nur ein Bruchteil dessen, worum es in dem schwungvoll, witzig und warmherzig geschriebenen Roman geht. Es ist ein wunderbares Buch über die ganz eigene Kraft, Nähe und Leichtigkeit einer Freundschaft dreier 18jähriger in der speziellen Zwischenzeit des nahenden Schulabschlusses mit der Freiheit, den Möglichkeiten, aber auch den Unsicherheiten der danach kommenden Zeit.

Es ist ein Buch über die Macht, die Namen und damit die Bilder von einer Sache haben, da sie die Realität der benannten Dinge erzeugen können. So wie Margo nur als Margo Roth Spiegelman denkbar ist, während Quentin immer nur „Q.“ genannt wird.

Es ist ein Buch über den schwierigen Prozess, beim Erwachsenwerden hinter dem Ideal eines Menschen, den man als Kind zu lieben lernte, die wirkliche Person zu entdecken.

Es ist ein Buch über den sozialen Kosmos der Schule und darüber, in all diesen Zwängen den eigenen Weg zu finden.

Es ist ein Buch über die verschlungenen Wege und Möglichkeiten, zu den Informationen zu gelangen, die man benötigt, um weiterzukommen.

Es ist schließlich eine rasante und abenteuerliche Geschichte einer wundervollen 21-stündigen Fahrt auf dem Highway, wie geschaffen für einen Roadmovie.

Und nicht zuletzt erzählt dieses Buch davon, dass jede Geschichte und jedes Gedicht ein Spiegel ist, in dem man genau das liest, was einem selbst wichtig ist. So wie die Bilder der Margo Roth Spiegelman den zeigen, der sie zu finden versucht.

Katharina Fischer